



Ein Pfadfinder ist aktiv darin,
Gutes zu tun, nicht passiv, gut zu sein.

Lord Robert Baden-Powell

Zentralgilde

Treffen bei der 23. Internationalen Georgsfeier

Die Zentralgilde als österreichweite Gilde hat, da die Mitglieder ja weit verstreut wohnen, keine Gildeabende. Dafür trifft man sich bei verschiedenen nationalen und internationalen Veranstaltungen. Dies war dieses Mal die 23. Internationale Georgsfeier, ausgerichtet von der Wiener Gilde „Scout Lounge“. Da das Wetter mitspielte, fand die Feier im Freien statt. Zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Wien und Niederösterreich waren anwesend und auch eine Delegation der ukrainischen Pfadfinder*innen – PLAST – war gekommen, um mit uns zu feiern.

VGM Andrea eröffnete die Veranstaltung und unser Zentralgilde-Mitglied, Bundeskurat ev. AB Wolfgang, hielt dann den Wortgottesdienst zu Ehren unseres Schutzpatrons, des Heiligen Georg. Wir gedachten auch aller unserer Verstorbenen und dabei besonders unserer Gildeschwester Olga Slivkova, frühere Präsidentin der slowakischen Gilde, die genau am 23. April von uns gegangen war.

Zum Ende der Veranstaltung ehrte die VGM Andrea unseren langjährigen „Internationalen“ für seinen Einsatz in der Gildenbewegung mit der Verleihung des „Goldenen Weberknotens“.

Die Agape, ganz großartig von den Gildemitgliedern vorbereitet, fand großen Zuspruch und wir alle freuen uns schon auf die Georgsfeier 2025.

(Margareta Slanec, GM)



Eröffnung der Georgsfeier (oben) und unsere ukrainischen Gäste mit Hans im Gespräch (unten)

Ybbsitz

Ein ruhiges Händchen beweisen

Am Samstag, dem 13. April, fand sich ein weiterer Punkt im abwechslungsreichen Terminkalender der Pfadfindergilde Ybbsitz: Tontaubenschießen in Grestenberg. Insgesamt neun Gildefreund*innen nahmen am Wettbewerb teil. Vorher gab es allerdings noch eine gewissenhafte Einweisung in die Materie von Gerald „Atschi“ Rafezeder, der auch die Organisation übernahm. Klarerweise waren die Spezialisten – die drei Jäger aus den Reihen der Pfadfindergilde, Gerald Rafezeder, Hannes Tröscher und Walter Seisenbacher – ganz vorne im Ranking. Die beiden einzigen Frauen, die auch mitgeschossen haben, Ingrid Tröscher und Marianne Lindner, bewahrten ebenso ein ruhiges Händchen.

Der Schießstand wurde bestens betreut von Hausherrin Renate Obermüller, die auch die Meute mit einer perfekten Jause und genug Flüssigkeit versorgte – es war ja heiß... (Adi Tazreiter)



Die Gildefreunde der Gilde Ybbsitz vor traumhafter Kulisse: (v.l.n.r.) Walter Seisenbacher, Erich Spreitzer, Wolfgang Bramreither, Marianne Lindner, Helmut Stadler, Gerald Rafezeder, Ingrid Tröscher, Fritz Spreitzer und Hannes Tröscher

Wels

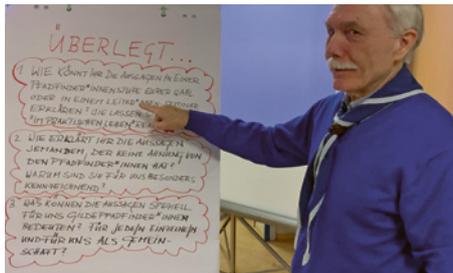


Fotos: Gilde Wels

Auf der Georgswanderung nach Kößlwang/Bad Wimsbach

Zum Reflektieren

Am Thinkingday leitete uns GM Stv. Pep Gruber zu einer Auseinandersetzung mit BiPi und seiner Bedeutung für uns heute an. Wie bekannt, findet seit einiger Zeit eine kritische Aufarbeitung seiner Rolle im britischen Kolonialreich statt, sodass wir – da uns eine Glorifizierung bisher schon fern lag – die pädagogischen Ideen und Werte BiPis nicht zu verleugnen brauchen. In Kleingruppen besprachen wir Fragen zu den Werten BiPis und deren Umsetzung in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen als auch in unserem Alltag. Lagerfilme der Jahre 1967 und 1975 (Griechenland mit Rovern) rundeten den Abend ab. (Martin W.)



Pep Gruber bei der kritischen Aufarbeitung.



Die Welsler Pfadi-Kegelrunde im Rolling

Kegeln mit der Gruppe

Einen Weg neue Mitglieder aus dem Kreis der Gruppe und des Elternrats für die Gilde zu gewinnen, haben wir Ende März beschritten. Gemeinsames Tun, um nicht zu sagen, geselliges Sporteln, also Kegeln, ist durchaus angetan, mögliche Hemmschwellen zum Gildebeitritt abzubauen. Jung, ganz jung und Ältere schoben durchaus keine ruhige Kugel, im Gegenteil, jugendliche Dynamik traf auf Erfahrung. In Summe ein gelungener Abend, der nach Wiederholung, in welcher Form auch immer, ruft. (Martin W.)

Georgswanderung

Auf zu bislang unbesuchten Georgskirchen in der Umgebung – diesmal nach Kößlwang/Bad Wimsbach. Das Wetter meinte es mit uns auch diesmal nicht gut, doch mit guter Ausrüstung war die Wanderung durchs Alpenvorland im Almtal kein Problem. So erschloss sich uns, dank der Erläuterungen von Ilse und Eva, ein kleines Schmuckstück zwischen Romanik und Gotik sowie eine Antwort auf die Frage, wie die Pfadfinder zum heiligen Georg als Schutzpatron kamen. (Martin W.)



Der Minibrotverkauf am Sonntag



Der neue Vorstand der Pfadfindergilde Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Spendenübergabe an „Amstettner Kinderglück“

Im Zuge des Neujahrsempfangs konnten wir an die überparteiliche Initiative „Amstettner Kinderglück“ und „Amstetten hilft“ 600 Euro übergeben. Durch diese Initiative werden Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien unterstützt. (Andi Kastner)

Minibrot-Aktion

Schon 1972 wurde die „Minibrot-Aktion“ ins Leben gerufen. Der Reinerlös wird seither an diverse Organisationen oder Privatpersonen gespendet. Danke an alle fleißigen Helfer*innen, die beigetragen haben, dass eine sehr stattliche Geldsumme für den guten Zweck erwirtschaftet wurde. (Andi Kastner)

Generalversammlung

Am 19. April fanden sich 52 Gilde-Mitglieder zur Generalversammlung ein und wählten einen neuen Vorstand. Viel Erfolg, wir freuen uns schon auf die nächsten Jahre! Einige Ehrenabzeichen wurden überreicht: Das „Goldene Dankabzeichen“ an Lisa Reitbauer, Pia Wadl, Philipp Schuller und Fabian Sitz für die Organisation und Durchführung des jährlichen Kinderfaschings in Ulmerfeld. Der „Silberne Weberknoten“ an die langjährigen Vorstandsmitglieder Simone Zabrs, Elmar Kreuziger, Manfred Ecker, Andreas Flexl und Martin Hoffmann und an die neue Vereinsleitung unter Sabine Spreitzer, Jacqueline Schuller und Julia Kastner. Der scheidende Gildemeister Andi Kastner erhielt vom neuen Vorstand das Ehrenzeichen „Goldener Weberknoten“. Im Anschluss an die Neuwahl konnten Paul Hofer und Jonas Ecker ihr Gildeversprechen feierlich ablegen. (Andi Kastner)



Traun-Oedt

Gilde-Wanderung am Kirschblütenweg in Scharten

Abmarsch beim Pfadizentrum in Traun am 1. Mai zeitig in der Früh. Zwölf wackere Wanderer haben bei herrlichem Wetter die Langdistanz von 27 km in Angriff genommen. Beim Zwischenhalt im Naturfreundehaus Oftering wurden wir mit Getränken versorgt und später trafen wir mit allen Teilnehmer*innen beim Firlingerhof zu einer Mostjause mit Musikbegleitung zusammen. Gemeinsam marschierten dann 39 Pfadis zur nächsten Labstation in Scharten. Besonders erfreulich, dass Gilde und Junggilde gemeinsam einen gemütlichen und schönen Tag erlebten.

(Gernot)



Foto: Traun-Oedt

Die Weitwanderabordnung der Gilde Traun-Oedt

Falls ihr uns Gildefreunde kennen lernen wollt, kommt einfach zu unserem 40-Jahr-Jubiläum.

Freitag 28. Juni, 17 Uhr Sommerfest
Sonntag 30. Juni, 9:30 Uhr Feldmesse und Frühschoppen bei uns in 4050 Traun Stadtteil Oedt, Randweg 6.
 Wir freuen uns schon auf euch!

Tennengau



Besuch der Kakteenausstellung in Golling

Unterwegs im Tennengau

Am 1. Februar hatten wir wieder eine Führung im Keltenmuseum Hallein, diesmal über die Ausstellung „Halleiner Originale“. So konnten wir wieder ein Stück Halleiner Geschichte erfahren. Da einige Gilde-schwestern und -brüder Kinder und Enkel dieser Halleiner Originale sind, konnten Ergänzungen oder Korrekturen einzelner Geschichten vorgenommen werden.

Am 7. März besichtigten wir das „Haus der Natur“ in Salzburg. Hier kann man Dinosaurier, ein Mammut oder eine Fliege (stark vergrößert) und vieles mehr bestaunen. Auch einen Meteoriten durften wir anfassen. Die Führung war interessant, kurzweilig und von amüsanten Geschichten gespickt.

Am 4. April besuchten wir eine wunderschöne Kakteen- und Steinesammlung in Golling. Von den Besitzern wurden wir durch ihr kleines Reich geführt. Man spürte deren Stolz und Begeisterung für ihre Objekte. Die Steine sind teilweise naturbelassen, aber sie werden vom Eigentümer selbst zu Schalen, Vasen, Lampen und vielem mehr geschliffen. Der geschliffene Stein entfaltet dann erst seine ganze Pracht. Wir waren alle sehr beeindruckt.

Da der soziale Kontakt von unserer Gilde miteinander gepflegt wird, beenden wir unser Treffen fast immer mit einem gemütlichen Beisammensein.

(Paula Herr)

Slatin Pascha

Danke Hans Gregor

Hans Gregor wurde 2003 zum Gildemeister gewählt und hat diese Funktion aus gesundheitlichen Gründen 2023 zurückgelegt.

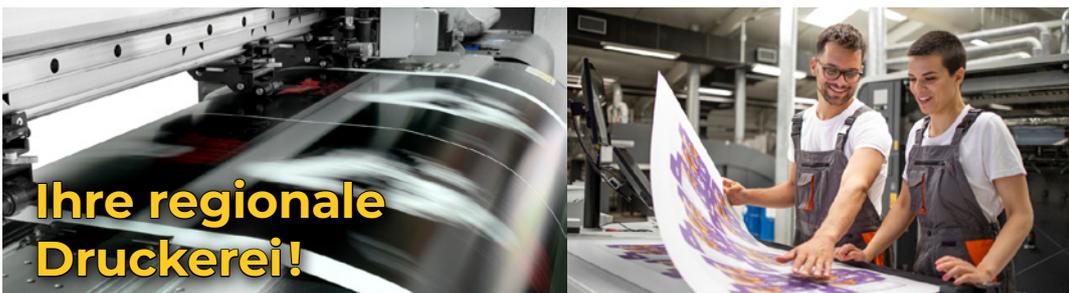
Seine „Amtszeit“ ist u.a. durch die Organisation des jährlichen Sommertreffens in seinem Garten geprägt, wo beim Lagerfeuer viele Geburtstage von Gildefreunden gefeiert wurden. Auch heuer wird er wieder Haus und Garten zur Verfügung stellen, um die Tradition fortzuführen. Seine Freunde danken und wünschen ihm alles Gute!

(Helmut)



Foto: privat

Vielen Dank, Hans Gregor!



Ihre regionale Druckerei!

SALZKAMMERGUT-MEDIA GES.M.B.H.

Zentrale

4810 Gmunden
 Druckereistraße 4
www.salzkammergut-druck.at

Standort Rohr

4532 Rohr, Oberrohr 9
www.mittermueller.at

Standort Traun

4050 Traun, Hugo-Wolf-Straße 14
www.stiepel.at

Standort Bad Ischl

4820 Bad Ischl
 Salzburger Str. 32
www.wigodruck.at

Standort Freistadt

4240 Freistadt
 Wernldlstraße 2
www.lucky-printer.at

LP LUCKY PRINTER

www.lucky-printer.at

salzkammergut
DRUCK
 MITTERMÜLLER

Stiepel
WIGODRUCK.at
 DRUCKEREI & WERBE TECHNIK

Hering, Lieder & Buffet

Beim Heringsschmaus der Rotte „RAGNA-ROek“ der Gruppe 63 am Aschermittwoch stellten wir Gildemitglieder gemeinsam mit dem Klub 18/68 fast die Hälfte der Besucher*innen. Seit 40 Jahren wird der Heringsschmaus abgehalten, und viele unserer heutigen Mitglieder waren in den vergangenen Jahren schon in unzähligen Funktionen dabei. Ehrensache, dass wir das Jubiläum nicht ausließen.

Beim Thinking-Day-Gildeabend im Februar ging es natürlich um unseren Gründer BiPi und Olave. Neben dem Lösen kniffliger und lustiger Pfadfinderaufgaben unserer GS Sissi wurden auch viele Lieder wie dereinst am Lagerfeuer gesungen. Mit dem Klub 18/68 besuchten wir das Pfadfindermuseum.

Großeinsatz der Gildemitglieder gab es für die 23. Internationale Georgsfeier. Wieder folgten Mitglieder mehrerer Gilden unserer Einladung. Auch ein Vertreter der ukrainischen Gruppe in Wien war unser Gast. Nach dem Festwortgottesdienst, begleitet von der Gilde Strasshof, gab es natürlich Austausch und Gespräche beim internationalen Buffet. (hs)



Gilde in der „Gläsernen Burg“

Österreichs größte Glasgalerie in Weigelsdorf ist ein Meisterwerk der Superlative. Glasmuseum ist eine Untertreibung, es ist eine „Gläserne Burg“ mit einmaliger Glasfassade, Glasbläserei, Glaskunsterzeugung, weiten Ausstellungsräumen – eine wahre Hochburg der Glaskunst. Auch alterfahrene

Museumskenner*innen kommen aus dem Staunen nicht heraus, so auch unsere Gilde bei ihrem Besuch, der von Kurt und Irene Peyerl bestens vorbereitet war. Hilde Kuchler, Seele des Familienunternehmens, erläuterte die spannende Geschichte dieser europaweit einmaligen Sammlung.

Pfadfindergeschichte zum Greifen nahe

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Wiener Pfadfindermuseums in der Löschenkohl-gasse – ein umfangreicher Rückblick auf die Wurzeln unserer weltweiten Bewegung. Schwerpunkte sind Sammelobjekte aus der reichen Pfadfindergeschichte, Schaustücke

zum Pfadfindergründer Lord Baden-Powell, nicht zuletzt ein hochinteressanter Überblick über die Jamborees. Da schwebten vor allem jene Mitglieder der Gilde, die selbst an Jamborees teilgenommen hatten, in Erinnerungen. Ein Erlebnis war es für alle.

Nicht ärgern – spielen

So ungefähr kann auch das Motto unseres traditionellen Spielefestes interpretiert werden. Das Fest im Pfadfinderheim der Gruppe 27 war vom Organisationstrio Irene, Angelika und Reinhard in bewährter Weise gemanagt und bei bester Stimmung ausgesprochen gut besucht – Nachzügler fan-

den kaum Platz. Am Programm stand auch heuer das „Mensch ärgere dich nicht“-Spiel, erstmals ergänzt durch eine Schnapserrunde. Allgemeiner Tenor angesichts oft trister Geschehnisse und Nachrichten: Mehr spielen und weniger ärgern! (F. Oswald)



(links) Wer sich ärgert, hat schon verloren und (rechts) die Sieger*innen mit ihren "geschmackvollen" Preisen



Fotos: Scout-Lounge

(oben) Besuch des Pfadfindermuseums und (unten) Viel Besuch bei der 23. Internationalen Georgsfeier



Rankweil

Jahreshauptversammlung

Zu unserer JHV am 22. März konnten wir zahlreiche Mitglieder und auch Gildefreunde aus Liechtenstein begrüßen. Nach einem Rückblick über die zahlreichen vergangenen Aktivitäten fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt. Unser Kassier Ringo Schieder ist aus persönlichen Gründen aus dem Gildevorstand ausgeschieden und unser Gildemitglied Herbert Mathis, der sich bereit erklärt hat, das Amt zu übernehmen, wurde einstimmig gewählt. Auch der restliche Vorstand wurde bestätigt. Die Gruppenleiterin Nicole Mayer berichtete von dem 2025 geplanten Gruppenlager in St. Georgen, an dem auch die Gilde teilnehmen wird, und zur Einstimmung zeigte David Huber den Film über das letzte Gruppenlager 2015 auf der Burg Lohra in Deutschland, der bei allen wieder schöne Erinnerungen weckte. Anschließend an den offiziellen Teil wurde bei Speis und Trank noch gemütlich geplaudert. (Christl Lampl)



Zukunft in Rankweil

Das Thema „Zukunft Pfadfinder-Gilde Rankweil“ ist auch bei uns derzeit im Fokus. Wir haben ein eigenes Team gegründet und auch schon mit den Gildemitgliedern eifrig diskutiert. Wichtig ist uns, dass wir zuerst definieren: Wer sind wir? Wofür stehen wir als Gilde? Was ist uns wichtig? Was macht uns aus?

Die Gilde in der Jugendgruppe wieder sichtbar zu machen, zu informieren und zu diskutieren ist unser Ziel in der nächsten Zeit. Wir wollen gemeinsam mit der Gruppenleitung, dem Elternrat, den Leiter*innen die Weiterentwicklung der Gilde zum Thema machen und Wege in die Zukunft suchen. (Christl Lampl)

Prinz Eugen

FolksMusikAbend

Am 15. März holten wir in gewohnter Manier unsere „akustischen Wanderruder“, sprich Gitarren, hervor und sangen und spielten uns ins „akustische Delirium“, bis die Stimmbänder versagten und die Fingerkuppen glühten. Besonders fiel uns auf, dass diesmal die Wahl auf selten gespielte Songs und Lieder fiel. Wir sind gespannt auf den nächsten „FolksMusikAbend“ im kommenden Herbst.

Osterfeuer

Unsere Gilde war wieder eingeladen, das Osterfeuer der Pfarre St. Josef, in deren Pfarrhof sich unser Gildeheim befindet, vorzubereiten und zu beherbergen. Für die Besucher*innen hatten wir, zum Schutz ihres eigenen Heimes, Kohlenstücke des Osterfeuers vorbereitet, sowie Informationen über die Hintergründe des Brauches. Die Osterkerze wurde von Pfarrer Matthias traditionell am Osterfeuer entzündet.

1. Gemeinsamer Gildehall bei den Savoyern

Unsere Gilde „Prinz Eugen“ hat eine fast 60 Jahre lange Geschichte und Tradition. Vor etwas mehr als 10 Jahren bezogen wir unser „neues“ Heim und fusionierten mit der Gilde „die 30er“. Anlässlich unseres neuen Gilde-Logos, der neuen Halstücher und zweier erstmaliger Versprechen fand am 13. April der „1. Gemeinsame Gildehall“ von „Senioren“, „Junioren“ und ehemaligen „30ern“ statt.

Am Anfang stand ein ausgedehnter Spaziergang in den Föhrenbergen zum „näheren Kennenlernen“, während einige anwesende „Senioren“ im Heim das Essen vorbereiteten. Anna Weiser und Monika Mann legten ihr Versprechen auf die Fahne ab. Wir alle erneuerten dieses. Dieser Gildehall war ein wichtiger Schritt in die Zukunft unserer Gilde.

(Scheferl, für die „Savoyer“)



Akustisches Delirium beim FolksMusikAbend



Wir beherbergen das Osterfeuer



Willkommen bei den „Savoyern“!

Pater Volkmar – Mistelbach

Besuch im Museumsdorf Niedersulz

Bei Aprilwetter statteten wir dem Museumsdorf wieder einmal einen Besuch ab. Wir erfuhren sehr viel Interessantes, über den Beginn bis heute.

Der Initiator Josef Geißler hielt mit Unterstützung vieler an seinem Projekt fest. 1979 wurde das Dorf mit 4 Häusern eröffnet, heute umfasst es 40 Objekte, von der Dorfstraße mit Bauernhäusern aus dem Weinviertel bis zu Kapellen, Jägerhaus, Mühle, Wagnerei, Schule, Kellergasse und vieles mehr. Die Exponate weckten bei vielen Kindheitserinnerungen an das Leben im Dorf, bei den Großeltern.

(Franziska Erntl)



Die „Trettn“ ist ein überdachter Gang zu den Stallungen



Reges Interesse beim Besuch des Museumsdorfes

Perchtoldsdorf

Herbergssuche, Wohnungssuche und ein Hangar im Zellpark

Aufgrund eines technischen Gebrechens Mitte Februar, genau am Tag vor unserer ordentlichen Jahreshauptversammlung und unserem Heringschmaus, mussten wir kurzfristig vom Pfadfinderheim in den Siedlungsgemeinschaftsraum am Doktorberg übersiedeln. Danke an Eva fürs Organisieren! In der Hauptversammlung wurden die Anträge angenommen und der alte Gilderat neu auf drei Jahre eingesetzt. Dann wurde der Tisch gedeckt und Ludwig spendete Sekt für die ganze Gesellschaft.

Beim Luftgewehrschießen der Gilde Baden war Walter Zdolsek der einzige Vertreter unserer Gilde. Zur Wiederholung des Vorjahres-Erfolges fehlte ihm aber wahrscheinlich der Ansporn der Gruppe. Lustig war es trotzdem.

Am 7. März zeigte Dieter den Videovortrag über Joseph Schöffel und Joseph Hyrtl „Zwei

Männer/zwei Charaktere“ vom Perchtoldsdorfer Josef Kovats.

Birgitt und Martin organisierten am 24. März eine Fahrt nach Linz ins Theater Phönix, wo Matthias „Gentrifizier dich“ aufführte, ein neues 4-Personen-Stück über Wohnungssuche und die nahezu absurden Spielregeln des Wohnungsmarktes. Die Leistung der vier Schauspieler*innen war hervorragend. Beim gut besuchten Georgsfest unserer Gruppe im Zellpark hatten wir unser Gildecafé im Hangar mit der Bar, beim „How to scout“-Wettbewerb wurden Dieter und Lupo gebeten, im Team mitzuwirken, was sie gerne taten. Da gab es Aufgaben wie Polster auf Seilen und Wasser mit Schwämmen zu transportieren, Zelt aufbauen, Geheimschrift entziffern. Der Juxbazar kam gut an, und beim abschließenden Lagerfeuer begleitete GL Diego mit der Gitarre.

(Dieter)



Die Gilde Perchtoldsdorf beim Gildecafé am Georgsfest

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

● GAS ● WASSER ● HEIZUNG



Oberwart

Aktivitäten in den ersten Monaten des Jahres

Nachdem mehr als ein Viertel unserer Gildemitglieder in diesem Jahr einen „runden Geburtstag“ feiern, starteten wir mit der 1. Geburtstagsfeier beim Faschingsgildeabend. Gildeschwester Eva Fleck lud uns zu ihrem 60. Geburtstag ein und sorgte dabei für ein tolles Buffet.

Gemäß dem Motto der Pfadfinderbewegung „Jeden Tag eine gute Tat“ beteiligten sich neun Gildemitglieder an der heurigen Flurreinigung der Stadtgemeinde Oberwart. Es war uns wichtig, auch einen kleinen Beitrag für den Umweltschutz und ein sauberes Stadtgebiet zu leisten.

Unsere traditionelle Frühlingswanderung führte uns am 12. März in die Nachbarortschaft Unterschützen. Bei Frühlingswetter und einer schönen Wanderroute trafen wir nach 2½ Stunden im Gasthof Simon ein, wo wir das verdiente gemeinsame Mittagessen einnahmen.

Ein Fixpunkt im Jahresprogramm ist die Georgsfeier, in der wir dem Schutzpatron der Pfadfinderfamilie gedenken. Bei diesem Treffen durften wir zwei weiteren Gildeschwestern zu ihrem 70. Geburtstag gratulieren. Gitti und Lore, unsere zwei Geburtstagskinder luden uns im Anschluss an die Georgsfeier zum Essen in den Gasthof Drobits ein. Dafür ein herzliches Dankeschön und Gut Pfad weiterhin.
(Gusti Kamper)



(oben) Bei der Geburtstagsfeier von Gitti und Lore: (v.l.n.r.) Gitti, Fritz, Manfred, Lore und Sonja und (unten) beim Aufbruch zur Frühlingswanderung

Salzburg Mülln

Besuch im Traklhaus

Am 2. Februar waren wir im Traklhaus zu Gast. Hans Weichselbaum erforscht schon seit mehr als 50 Jahren das Leben und Wirken des Salzburger Dichters Georg Trakl und teilte sein Wissen mit einem sehr interessanten Vortrag.



Sehr viel Interessantes über Georg Trakl

Generalversammlung

Bei der Generalversammlung wurde am 1. März wieder der Gilderat gewählt. Neu im Gremium ist als Beirat Andi Weber, alle anderen wurden in ihren Ämtern bestätigt. Erni Mair und Herta Bauer legten ihr Gildesversprechen ab und wurden damit in die Pfadfinder-Gilde Mülln aufgenommen.



GM Markus mit den neuen Gildeschwestern Herta und Erni

Private Krisenvorsorge

Unser Jahresthema 2024 lautet „Zukunft und Entwicklung“. Deshalb luden wir uns den Salzburger Zivilschutzverband ein. Wolfgang Hartl informierte uns fachmännisch und unaufgeregt, wie wir uns in einem Krisenfall wie z. B. Stromausfall oder Hochwasser richtig verhalten und vorsorgen.
(Markus Schicht)

Salzburg Maxglan

Kochschule

Ende Jänner fanden sich zehn Gildefreunde in der Kochschule von Roland Essl (Mitglied der Gilde Mülln) in Fuschl ein. Unter seiner Anleitung zauberten wir ein 5-Gang-Menü.
(Fritz)

Lasst Kugeln rollen ...

Im Februar versuchten wir unser Glück beim Kegeln. Anfangs staunten wir darüber, was man alles nicht treffen kann. Aber nach den Übungsschüben waren die Resultate konkreter und wir staunten über unsere Ergebnisse.
(Artur)

Jahreshauptversammlung

Anfang März fand die Jahreshauptversammlung der Gilde statt. Fritz berichtete über die letzte Funktionsperiode. Der Kassier und der Vereinsvorstand wurden einstimmig entlastet und der bisherige Gilderat wurde für weitere zwei Jahre wiedergewählt.
(Fritz)

Gilde im Parlament

25 GM bestiegen die Westbahn mit Ziel Parlament. Wir erlebten das prachtvolle, in den letzten Jahren modernisierte Gebäude. Im ÖVP-Klubraum empfing uns Fr. Eder-Gitschthaler und informierte uns über die politische Arbeit und die Aufgaben des Parlaments.
(Artur)



Im Parlament mit Frau Dr. Eder-Gitschthaler

Laa



Peter, Lisa und Hermi im Hangar 7

Sport und Talk aus dem Hangar-7

Auf eine Initiative von Toni haben mehr als 20 Personen unserer Gilde an der Live-TV-Sendung „Sport und Talk aus dem Hangar-7“ teilgenommen. Gäste an diesem Abend waren die beiden verletzten Alpinskifahrer Marco Schwarz und Aleksander Amodt Kilde. (Fritz)

Gesprächstag zur Zukunft unserer Gilde

Da das Jahresthema des Gildeverbandes „Zukunft und Entwicklung“ lautet, stellten wir den Gesprächstag am Beginn der Fastenzeit unter dieses Motto. In zwei Gesprächsrunden diskutierten wir über die Themen: Wie wollen wir die Gilde in 10 Jahren sehen? Wodurch sehen wir die Pfadfinderidee verwirklicht? (Fritz)



Gesprächstag im Pfarrzentrum Maxglan

Baumpflanzaktion

Im April fand eine große Baumpflanzaktion der Pfadfindergruppe Maxglan statt. Beim verheerenden Unwetter im vergangenen August wurde nicht nur ein Großteil des Waldes zerstört, sondern auch zwei Lagerhütten. Da der Schaden nur zum Teil durch eine Versicherung gedeckt ist, haben wir aus unserem Sozialfonds 5.000 Euro gespendet. Außerdem haben wir 200 Portionen Chili sin carne gekocht. (Fritz)



Fritz überreichte den Spendenscheck an Gruppenleiter Erwin

Kreuzwegstation und Georgsfest

Die Pfarre Laa veranstaltet jedes Jahr am Freitag vor dem Palmsonntag den Stadtkreuzweg. Der Weg führt von der Pfarrkirche über den Stadtplatz zum Bürgerspital. Die Texte zu den einzelnen Stationen werden von diversen Laaer Vereinen vortragen. Wir als Pfadfindergilde sind seit vielen Jahren dabei und haben auch heuer wieder eine Station übernommen.

Im April feiert unsere Gruppe traditionell den St. Georgstag. Es ist ein Fest, das Alt und Jung vereint. Bei herrlichem Frühlingswetter konnten wir zahlreiche Gäste auf unserem Pfadfinderplatz am Anger begrüßen. Die Kinder und Jugendlichen zogen mit Leiter*innen und Eltern mit Fahnen und Trommeln durch die Stadt auf den Pfadfinderplatz, wo wir die Flaggenparade abhielten. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde feierten wir eine Feldmesse. Zu Mittag bewirteten wir unsere Gäste mit Gulasch, Schweinsbraten und Würsteln. Die Kinder und Jugendlichen hatten beim Nachmittagsprogramm jede Menge Spaß. Bei Kaffee und Kuchen wurde der sonnige Nachmittag von allen genossen. Es war für uns alle ein arbeitsreiches, geselliges Fest. (Elisabeth Pichler)



SNACKS 0 - 24 UHR

Egal ob kurze Autofahrt oder lange Urlaubsreise,
der Tipp für einen Zwischenstopp zum

Tanken und Rasten
und bei leckeren Snacks entspannen:

Das Team der A1 Autobahntankstelle Steinhäusl-Altlangbach
freut sich ganzjährig auf Dein Kommen!





Markersdorf

Abenteuerliche Besichtigung der Domkirche St. Pölten

Der Besuch im Dom St. Pölten am 26. April wird wohl allen Teilnehmer*innen unserer Gilde noch lange in Erinnerung bleiben. Der St. Pöltner Domorganist Ludwig Lusser persönlich führte uns zunächst durch den Kreuzgang und den Dom auf den Chor, wo er vor allem die Besonderheiten der Orgel lebhaft erklärte und auch akustisch demonstrierte. Von der Orgelmusik verzaubert ging es hoch hinauf über den alten Dachstuhl, durch eine verlassene Turmwohnung, vorbei an den Glocken, dem Uhrwerk und zum Schluss über steile und enge Leitern bis in die oberste Spitze des Turms. Von dort aus konnte man die Aussicht auf die Berge der Voralpen und den Sonnenuntergang gleichzeitig genießen. Vielen Dank an Ludwig Lusser für dieses einzigartige Erlebnis!

(Barbara Lechner)



Wir warten gespannt vor dem Dom in St. Pölten auf die Führung mit Ludwig Lusser

Ausflug in die Wachau

Am sonnigen 1. Mai machte sich eine sportliche Gruppe Radfahrer*innen auf den Weg vom Klangturm in St. Pölten über das frühlinghafte Traisental entlang der schönen Donau auf in die Wachau. Zur gleichen Zeit startete eine Gruppe Wanderer im malerischen Spitz an der Donau auf den „Waldgeistweg“, wo es so einiges zu entdecken gab. Beide Gruppen trafen sich anschließend in Weissenkirchen beim Heurigen, wo man in gemütlicher Runde die Erlebnisse des Tages austauschen konnte. (Barbara Lechner)



Die Radgruppe bei einem kleinen Zwischenstopp in Krems an der Donau

Langholzfeld

La La Langholzfeld

Die Pfadfindergilde traf sich mit dem Gruppenrat und den Ra Ro am Faschingsdienstag zu einem lustigen Faschingskehr- aus. Unsere Paula überraschte uns wieder mit einem überaus spaßigen Mitmachspiel „Malen mit Menschen“! Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Veranstaltungen mit der Jugend! (Franz Lutzmayer)



Grüne Erde

Zwölf Mitglieder hatten eine spannende und interessante Besichtigung der Firma GRÜNE ERDE in Pettenbach. Von der Firmenphilosophie bis hin zur Bepflanzung, Bebauung und landwirtschaftliche Nutzung des 16 ha großen Betriebsgeländes wurden wir aufgeklärt. Auch die Fertigung der Matratzen im Werk konnten wir besichtigen. Bei einer gemütlichen Jause im Bistro ließen wir den Vormittag Revue passieren. (Franz Lutzmayer)

1+1 = Chaos

Theaterbesuch bei der Theatergruppe der Pfarre Schönering. Zehn Laienschauspieler*innen zeigten uns im März, wie eine doppelte Untervermietung sich in der Familie Kreuz so im Alltag auswirkt und welche Verwirrungen und Irrungen sich daraus ergeben. Unisono haben wir den Abend lachend und mit viel Humor erleben dürfen. (Franz Lutzmayer)

Über den Wolken ...

So oder so ähnlich fühlten sich die 25 Teilnehmer*innen bei der Besichtigung des Linzer Airport. Am 16. April konnten sich die RaRo, CaEx und Leiter*innen von Langholzfeld mit der Gilde Langholzfeld einen Überblick über den Flughafen machen. Wir fuhren die Landebahn, welche als einzige in Österreich eine Breite von 60 Metern hat, entlang, wir sahen die Befeuerung des Flugfelds, bekamen einen Einblick in die Christophorus-Flotte, sahen die Hangars von innen und vieles mehr. Natürlich durften die Feuerwehrautos der Firma Rosenbauer nicht fehlen! (Franz Lutzmayer)



Pfadfinder-Gilde Langholzfeld – die erwachsenen Pfadfinder

Wer sich von unserem vielfältigen Programm angesprochen fühlt, ist gerne willkommen. Jeden dritten Dienstag im Monat treffen wir uns im Pfadfinderheim in der Poststraße 38 in Langholzfeld. Melde dich bei Franz unter 0650 3648903. Trau dich – du bist herzlichst eingeladen!

Viel hat sich getan

Gemeinsamer Besuch der „Lichtershow Illumina Laxenburg“ und Heringschmaus bei unseren Freunden der „Scout Lounge“. Zur Tutanchamun-Ausstellung in der Marx-Halle in Wien trafen wir uns im März und ließen danach den Abend gemütlich im Salm-Brau ausklingen.

Anlässlich des 80ers von Christel Lindmoser überraschten wir sie zu Hause. Jede Viertelstunde läutete jemand von uns bei ihr an und kam mit einem kleinen Geschenk. Die Freude war groß, und wir verbrachten einen lustigen Nachmittag mit unserer Christel, ihrer Tochter Doris und ihrem Enkelsohn Kenneth.

Ein weiteres Überraschungsfest gab es für unsere Monika Kurz. Ihre Tochter Andrea organisierte eine Feier zum 75er und viele kamen am Mödlinger Kobenzl zusammen, um mit Monika zu feiern.

Und am 30. März wieder ein Runder: unser lieber Otto Fabits wurde 70 Jahre. In kleiner Runde feierten wir beim Griechen in Edlitz. (Sabina)



Der Härte-Wanderpokal ging an die Patrouille Ekki ekki ekki ptang

Klosterneuburg A-Z

„P“ wie „Pfadfinder*innen“ in der Ausstellung „Das historische Klosterneuburg von A-Z“ im Stadtmuseum war Anlass für unsere Teilnahme an einer informativen und unterhaltsamen Führung von Wolfi Bäck.

Casino Royal

Im März öffnete das Casino wieder seine Tore für einen vergnüglichen Spieleabend. Danke den vielen RaRo und Leiter*innen für euer Kommen!

Härtewanderung

Acht Patrouillen ritten bei eisigem Wind und Dunkelheit von vier Startpunkten auf acht Routen über insgesamt 350 km zum Motto „Die Ritter der Kokosnuss“ nach Krems – Kokosnüsse und Ritter waren allgegenwärtig. Lieder wurden einstudiert, ein Zweigang-Menü gekocht, eine Trage gebaut, die „Bridge of Death“ überwunden. Die einzige Lichtquelle war eine westfränkische Laterne mit selbstgebasteltem Leuchtmittel. Wir bedanken uns bei den Patrouillen und Stationsbetreuer*innen, bei Hartl für die Verpflegung des Teams, bei Helmut für das gemeinsame Essen und der Pfadfindergruppe Krems für den Pulverturm als Hauptquartier.

Papa Teuber PWK

Der PWK 2024 fand bei der Pfadfindergruppe Atzenbrugg-Heiligeneich statt. Die Patrouillen meisterten bei viel Sonne und Wind acht Stationen, den Wanderpokal gewannen die Roten Füchse der Gruppe Klosterneuburg 1. Wir gratulieren herzlich! Auch die Patrouillen aus den Gruppen Kierling-Gugging, Tulln und Atzenbrugg-Heiligeneich absolvierten die Stationen hervorragend und bewiesen Teamgeist. Ein herzliches Dankeschön an die Gruppe Atzenbrugg-Heiligeneich als Gastgeber, alle Stationsbetreuer*innen und Teilnehmende und Alina und Lena für die Verpflegung. (Doris Federanko)



**POWER
IN MOTION**



Ein vergnüglicher Abend im "Casino Royal"



Kirchschlag

Kinderfasching Motto Asterix

Das Motto des Kinderfaschings war wieder ein voller Erfolg, die vielen kleinen und größeren Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß in ihren lustigen Kostümen. Verschiedene Stationen mit diversen Aufgaben rundeten den Nachmittag ab. Einige Kirchschlager Gildemitglieder und aktive Pfadfinder und Pfadfinderinnen fanden sich zu einer Musikgruppe zusammen und begleiteten die Spiele mit passender Musik.

Die Asterix-Verkleidungen der Kinder und Jugendlichen waren sehr unterschiedlich, nicht immer zum vorgegebenen Motto passend. Trotzdem hatten alle viel Spaß, das war am wichtigsten!

Das Buffet bot Würstel mit Semmeln von einem ortsansässigen Lieferanten sowie von den Gildemitgliedern gespendete Mehlspeisen, Getränke und Kaffee. Somit war für alle hungrigen Mägen etwas vorhanden.



Kinderfasching Pfadfinder Kirchschlag 2024

Graz St. Georg

Kegelabend

Am 13. Februar trafen wir uns zu einem geselligen Kegelabend in Gratwein-Strassengel. Wie es für unsere Gilde üblich ist, war es wieder eine großartige Unterhaltung für die Teilnehmer*innen über mehrere Pfadfindergenerationen hinweg. Im Anschluss an die sportliche Betätigung gab es eine Erfrischung und Stärkung bei Tisch, wo neben Analysen der Spielzüge natürlich auch jede Menge Spaß im Vordergrund stand.

(Klaus Scharpf)

Frühjahrsputz am Lagerplatz

Wie jedes Jahr durften wir auch heuer im März der Gildesäule „Scouting und Zusammenarbeit mit der Pfadfinder-Jugend“ gerecht werden und den Lagerplatz unserer Pfadfindergruppe St. Georg Graz 3 in Gratwein-Strassengel auf Vordermann bringen. Da wurde gerodet, gereinigt, Bruchholz eingesammelt und alles was noch so notwendig ist, damit der Pfadfinderjugend ein Lagerplatz für tolle, gemeinsame Abenteuer zur Verfügung steht. Nach der Arbeit wartete selbstverständlich eine gemeinsame Jause auf uns, bei der wir auch die nächsten Programmpunkte besprechen konnten.

(Klaus Scharpf)



Einsatzbesprechung zeitig in der Früh



Christian, Anna-Luise, Renate und Marie-Christin beim Aufwärmen der Wurfhand



An diesem Abend gab es wirklich viel zu lachen

Genusswanderung

Im April fand unsere Genusswanderung in Fölling bei Graz statt. Wir wanderten eine Runde von 8 km und 250 Höhenmeter mit einer Dauer von ungefähr drei Stunden, schöne Aussicht inklusive. Das Wetter war uns sehr gnädig – angenehme Temperatur bei herrlichem Sonnenschein. Beim anschließenden Mittagessen im Genussstreffpunkt Höfer trafen wir auf unsere Gildemitglieder, die die Wanderung nicht mitmachen konnten, aber die Gemeinschaft der Gilde genießen wollten. Der Verzehr der köstlichen Backhendeln und das Geplaudere am sonnigen Nachmittag machte den restlichen Tag perfekt. (Klaus Scharpf)



Inserieren im Gildenweg

Der Gildenweg erscheint 4-mal im Jahr und wird an über 2.600 Mitglieder der Pfadfinder-Gilde in ganz Österreich versandt. Das ist genau der richtige Ort für eine zielgerichtete Anzeige.

Anzeigenpreise:

drittel Seite € 440,- für ein Jahr (4 Ausgaben)	€ 110,- für eine Ausgabe
halbe Seite € 580,- für ein Jahr (4 Ausgaben)	€ 145,- für eine Ausgabe
ganze Seite € 900,- für ein Jahr (4 Ausgaben)	€ 125,- für eine Ausgabe

Bei Interesse bitte an Robert Kastner wenden: pgoe.kastner@gmx.at.

Gloggnitz

Bergrettung

Gloggnitz ist umgeben von unseren Hausbergen Semmering, Rax und Schneeberg. Unter dem Motto „Bei uns dahoam“ zeigte uns Christian Dittler, Ortstellenleiter der Bergrettung Reichenau, beeindruckende Stimmungsbilder unserer Heimat. Die Dias von Steigen und Hütten erinnerten uns an unsere Jugendzeit. Christian erzählte uns von der freiwilligen Arbeit der Bergretter*innen, die körperlich sehr anstrengend ist und zum Teil auch sehr gefährlich sein kann. Die Teilnehmer*innen im vollen Saal unseres Stammlokals waren begeistert. (Bruno Reisenbauer)

Grüne Tonne

Nach diesen Eindrücken aus unserer Natur besuchten wir die „Grüne Tonne“, das Wertstoffzentrum in der Neunkirchner Allee. Der Geschäftsführer Gerd Hettlinger führte uns durch die Anlage und wir konnten uns davon überzeugen, wie sorgfältig der Müll getrennt und zur weiteren Verarbeitung aufbereitet wird. Biomüll wird kompostiert und durch oftmaliges Umschichten in wertvolle Erde umgewandelt. Auch dieser Besuch war sehr interessant und lehrreich für uns. (Bruno Reisenbauer)



Grüne Tonne bei blauem Himmel

Gföhl



Übereichung einer Spende an die Pfadfindergruppe Gföhl

BiPi-Feier mit Gruppe

Im Februar feierten wir gemeinsam mit der Gruppe Baden-Powells Geburtstag im Gildeheim. Etwa 50 Kinder aller Altersstufen nahmen mit ihren Leiterinnen und Leitern teil. Auch einige interessierte Eltern besuchten uns. Nach ein paar Fragen zum Gründer der Pfadfinderbewegung gab es für die Kinder und die Erwachsenen Steckerlbrot und Würstel zum Grillen. Im Rahmen dieser gemeinsamen Feier überreichten wir der Gruppe eine Spende zur Unterstützung für die Teilnahme der Kinder am internationalen Pfadfinderlager in Waldreichs im Waldviertel, das diesen Sommer stattfindet.

Saubere Gemeinde

Auch dieses Jahr nahmen wir an der Aktion ‚Saubere Gemeinde‘ teil und räumten den Müll auf beiden Seiten entlang einiger Kilometer der Waldviertler Bundesstraße B37. Dabei mussten wir wieder feststellen, dass einige Autofahrer trotz mit Warnwesten gekleideter Menschen entlang des Straßenrandes nicht ihre Geschwindigkeit reduzieren. Nach der Müllsammelaktion spendierte die Gemeinde einen kleinen Imbiss.

Enns

Spionagefall Margarethe Ottlinger

Unser Gildemitglied Regina – auch eine ausgebildete Stadtführerin in Enns – hat uns in die Welt der Margarethe Ottlinger versetzt. Diese tolle Frau war immer positiv gestimmt und hat das Schlimmste durchmachen müssen und auch ausgehalten. Margarethe Ottlinger war eine erfolgreiche Wirtschaftsexpertin, die engagiert für den Wiederaufbau Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete. Als sie am 5. November 1948 von sowjetischen Streitkräften verhaftet wurde, begann für die junge Sektionschefin Margarethe ein sieben Jahre dauernder Leidensweg durch Stalins Gulag-Lager. Zu tief war die damals 29-jährige in das undurchsichtige Netz von Geheimdiensten im Wien der Nachkriegszeit hineingeraten. Regina erzählte die abenteuerliche Lebensgeschichte dieser wirklich starken Frau der Nachkriegsära und gab damit einem wichtigen Teil der österreichischen Geschichte ein Gesicht: jener Zeit am Beginn des Kalten Krieges, als das Land im Zentrum

der Weltgeschichte stand, während sich zwei Machtblöcke bildeten und sich der Eisernen Vorhang auf Europa herabsenkte. Regina, nochmals ein großes Dankeschön für deine wirklich einzigartige Themenführung am Rondo des Georgenberges in Enns. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr – dir wird sicher wieder ein spannendes Thema einfallen!



Interessierte Zuhörer*innen



Freistadt

Trip to Brownsea

Die Pfadis aus Freistadt bei der Geburtsstätte des Pfadfindertums

Die Idee, die Insel Brownsea und somit die Geburtsstätte des Pfadfindertums einmal zu besuchen, wurde bereits vor etwa zwei Jahren geboren. Damals wurden Überlegungen angestellt, wie das 100-jährige Bestehen der Pfadfindergruppe Freistadt gefeiert werden könnte. So machten sich 25 Pfadis, vom Guide und Explorer, ER-Obmann und -frau, ER-Mitglieder bis hin zu Gildemitgliedern, auf den Weg. Es wurde bewusst die Reise per Bus gewählt, da wir in England einige Tage als Selbstversorger in einem „Camp“ verbringen wollten. Unsere Anreise führte über Köln nach Calais. Von dort mit der Fähre nach Dover; unsere erste Nacht in England verbrachten wir in Folkstone. Nach einer eindrucksvollen Küstenwanderung entlang der Kreidefelsen „Seven Sisters“, ging es nach Bournemouth, in das „Butchers Coppice Scout Camp“, unsere Unterkunft für die nächsten Tage. Am Dienstag folg-

te der Höhepunkt der Reise – der Besuch auf der Insel Brownsea. Nach einer Wanderung zum Platz des ersten Pfadfinders erfolgte in einer stimmungsvollen Feier eine Versprechenserneuerung. Jeder für sich stellte Gedanken an, wie er zu den Pfadfindern gekommen ist, welche Werte sie darstellen und was sie für jeden bedeuten. Natürlich wurden zwei Halstücher – eines der Gruppe und eines der Gilde Freistadt – im Scout Camp Office an die Decke gehängt. Der Besuch von Stonehenge und die Besichtigung der Kathedrale von Salis-

bury rundete unseren England-Aufenthalt ab. Mit der Fähre ging's wieder zurück auf das Festland. Ein kurzer Aufenthalt in Brüssel mit einem Besuch des Atomiums und einer Stadtführung war der letzte Fixpunkt unserer Reise. Nach gut 3.100 km mit dem Bus kamen wir alle wieder gut in Freistadt an. Herzlichen Dank an ER-Obmann Helmut Stadler, der diese Reise äußerst kompetent organisierte und an alle Teilnehmer, die durch das gemeinsame Erleben des „BiPi-Spirits“ sehr viel zum Gelingen dieser Reise beitrugen. (Wolfgang Miesenböck)



Foto: Freistadt

Eiche

Betriebsbesuch bei der Knorr-Bremse

Anfang Februar lud uns Erwin zu einer Besichtigung der Firma Knorr-Bremse in Mödling ein. Mit einem seiner Kollegen lernen wir das gesamte Firmengelände kennen und bekamen einen Eindruck über die Herstellung von Eisenbahnbremssystemen. Knorr-Bremse exportiert als weltweit größter Eisenbahn- und LKW-Bremssystem-Hersteller in alle Regionen der Welt.

Den Abend ließen wir gemütlich im „Haus der Biere“ in der Mödinger Fußgängerzone ausklingen. Danke, Erwin, für die Organisation! (Barbara)

Heringschmaus

Auch heuer zelebrierten wir unseren traditionellen Heringschmaus zu Beginn der österlichen Fastenzeit. Neben zahlreichen Mitgliedern unserer Gilde durften wir uns auch über Gäste der Gilde „Mannschaft XVIII“ freuen. Für die köstlichen Speisen und Getränke sorgten wie immer Marita, Tom und Martin. Herzlichen Dank an euch alle! (Barbara)

Generalversammlung

Am 8. April hielten wir unsere Generalversammlung ab. Dabei wurde unser bewährtes Team rund um unseren Gildemeister Erwin im Wesentlichen wiedergewählt. Wir gratulieren und freuen uns auf weitere gemeinsame Erlebnisse! Im Anschluss berichtete uns Alexander gemeinsam mit seiner Mama von ihrer wunderbaren Pilgerreise nach Rom. Eindrucksvolle Bilder und ihre Begegnung mit dem Papst haben uns alle sehr beeindruckt! Danke an Alexander und Sissi für den tollen Vortrag! (Barbara)



Fotos: Eiche

Auf Betriebsbesuch bei der Knorr-Bremse



Die Heringe werden freudig erwartet.

Ebelsberg Pichling

Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder

... so lud das Gildemeistersteam (Rita und Christian) zum Gildeabend ein. Das gegenseitige Kennenlernen der Gilde und der Junggilde und das Thema „Scouting“ waren die Schwerpunkte dieses Abends. An die 30 Personen waren da und so war es einfach, vier Patrullen (Elche, Habichte, Füchse und Laubfrösche) zu bilden, die in einen Wettkampf traten. Am Dschungeltelefon wurden wir wieder vom kindlichen Ehrgeiz gepackt und so manche Technik wurde beim Morsen und Feuermachen aufgefrischt. Im Ziegelhubheim wurde mit Speis, Trank und Lagerfeuer dieser gelungene Abend abgerundet. (Monika Huber)

Wandern mit Kopf und Seele

Die Gründonnerstagswanderung hat in unserer Gilde Tradition. Doch in diesem Jahr hat das Wetter nicht mitgespielt und wir trafen uns ohne Wanderung gleich im trockenen Pfadfinderheim. Das Programm, das von Uschi, Gudrun und Renate liebevoll vorbereitet war, brachte uns dort zum Innehalten und zur Ruhe. Die Bedeutung von „Zeit“ war in unserer altersverschiedenen Gruppe höchst interessant: die „Arbeitenden“ sehnen sich nach Zeit für sich, zum Lesen, zum Rasten, zum Garteln ... Die „Pensionisten“ schätzen die Zeit, die sich in der Rente aufgetan hat. Die Frage: „Wie viel Zeit bleibt mir noch?“ machte uns besinnlich. 60 Jahre Zeit hat unser GM Christian, dem wir zum runden Jubiläum gratulierten. Eine Bibelstelle und die selbst gebastelten Kreuze von Uschi rundeten das Programm ab. Im Anschluss gab es genussvolle Speisen und Getränke. (Monika Huber)



(links) Innehalten am Gründonnerstag und (rechts) Morsen am „Scouting“ Gildeabend der Gilde Ebelsberg

Damengilde Feistritz

Osterhasen-Backstube

Die GS veranstalteten am 17. März eine Backheimstunde mit etwa 40 Wichteln und Wölfingen. Rechtzeitig vor Ostern wurden Osterhasen und Osternesterl aus leckerem Germteig geformt und gebacken. In der Osterbastelstube entstanden Ostereier aus Karton für den feierlich gedeckten Ostertisch zu Hause. Bei heißem Kakao wurden so manche Leckereien auch gleich verkostet. (Renate Strini)

Ostereinkehr

Diakon Johann Rauscher hielt mit uns am 20. März unsere Ostereinkehr in der Josefikapelle in Fürstenfeld zum Thema „Neubeginn“. Die Natur erwacht zu neuem Leben und wir gedachten unserer Mutter Erde in Wertschätzung und Dankbarkeit. Nach der Besinnung in der Kapelle trafen wir uns zum Fastensuppe-Essen im Gasthof Fasch.

Gilden-Café

Am 20. April konnten wir GS unser legendäres Gilden-Café am Hauptplatz in Fürstenfeld für die Besucher*innen des Pflanzenmarktes öffnen. Die Kulinarik reichte von veganer Suppe über Gulaschsuppe bis hin zu Weißwurst und Brezn sowie leckeren hausgemachten Kuchen mit Kaffee. Mit dem Reinerlös unterstützen wir die Pfadfindergruppe. (Renate Strini)

Pfarrcafé Fürstenfeld

Unsere unermüdlichen GS kredenzt den Kirchgänger*innen auch für diesen caritativen Zweck Nusspotize, Biskuitroulade und Blechkuchen sowie Schaumrollen. Mit dieser Spende unterstützen wir verschiedene soziale Projekte der Pfarre. (Renate Strini)



Fotos: Feistritz

Ostereinkehr in der Josefikapelle in Fürstenfeld



(v. l. n. r.) GS Heidi Holzer, Elisabeth Pronegg, Elisabeth Wolf, Anni Jamy und Brigitte Staber

Achtsamkeit für mich

Unsere GS Dr. Elisabeth Zechmeister gestaltete für uns 13 GS einen informativen Gildeabend zum Thema Achtsamkeit – Säulen der Resilienz. Was kann ich regelmäßig machen, um in meine Balance zu kommen bzw. zu bleiben? GS Elisabeth hat uns einige Entspannungsübungen zum Auflösen von inneren Widerständen gezeigt und uns in eine „Traum-Meditation“ geleitet und geführt. Es war für uns alle ein sehr wertvoller und aufbauender Gildeabend, den wir auch wiederholen möchten. (Renate Strini)



Die Gildeschwestern beim Gilden-Café am Hauptplatz von Fürstenfeld



Bruck an der Leitha



Wir gratulierten Franz Rittler zum 80er

Übers Leithagebirge

Auch wenn uns schon seit Jahren die stimmungsvolle Winterlandschaft meist im Stich lässt, erfreuen wir uns zum Jahresbeginn an unserer gemeinsamen Winterwanderung. Wir haben rund um Bruck schon Vieles erkundet, doch lernten wir dank Franz und Toni heuer wieder neue Pfade „über den Berg“ kennen. Die Stärkung beim Ochsenbrunnen von Gerda und Lisi ließ die letzten Kilometer bis zum gemütlichen Ausklang im Joiser Schnepfenhof ein Leichtes werden. Zum Abendessen und Geburtstags-Anstoßen gesellten sich auch unsere „Nicht-Wanderer“, und somit klang der Tag in großer Runde gemütlich aus. Schön, dass wir so zahlreich beisammen waren – und danke an Franz, der seinen runden Geburtstag mit uns feierte! (Susanne)

Kräuter und Backen

Welch große Vielfalt der Harrachpark zu bieten hat, erstaunt im Frühjahr immer wieder unsere WiWö und GuSp beim Kräutersammeln für Aufstriche. Besonders gut schmecken diese dann mit selbstgebackenen Weckerln! Die Kräuterheimstunden unter der Leitung von Ilse sind eine beliebte gemeinsame Aktivität mit der Pfadfinderjugend. (Susanne)

Fáilte und Sláinte

Das hieß es schon zum dritten Mal anlässlich des irischen St. Patrick's Day in unserem Klublokal. Wir wollten nicht nur die alten Geschichten von diversen Lagern und Reisen auf die grüne Insel teilen, sondern folgten auch den Ausführungen von Klaus zu Duft und Geschmack auserlesener Whisk(e)y's. Für die vorzügliche deftige Unterlage sorgten Lisi und Gerda mit ihrem Kartoffelaufmarsch samt Scones. Anlässlich mit Whiskey verfeinertes Süßes gab es zur Abrundung von Elisabeth. Unsere Mitglieder und Gäste genossen den gelungenen Abend mit kulinarischen Highlights und gemütlicher Atmosphäre. (Susanne)



Klaus und Lisi verkosten am Irlandabend auch das Guinness



Ilse weiß, was am besten schmeckt

Baden

Erinnerungsabend

Der für 13. Februar geplante Klubfasching wurde kurzfristig zu einem Gedenkabend für unseren viel zu früh verstorbenen Freund Alex Pfann, eine der aktivsten Personen der Pfadfindergruppe Baden. Auch bei der Thinking-Day-Aktion der Gruppe bildete eine stimmungsvolle Erinnerungsrunde an Alex den Abschluss am Hüttengelände. Unsere Gilde hatte für die Kinder und Leiter*innen Kinderpunsch und das Lagerfeuer vorbereitet. (Angelika)

Luftgewehrschießen, Generalversammlung und Hüttenputz

Am 20. Februar fand unser traditionelles Luftgewehrschießen statt, mit Gästen aus Weigelsdorf und Perchtoldsdorf und unseren Leiter*innen. Am besten traf Leni Kinzler mit dem Luftgewehr.

Bei der Generalversammlung am 5. März wurde von den zahlreich erschienenen Mitgliedern der Gilderat unverändert wieder gewählt. Außerdem wurde Renate Bischel als neue Beirätin begrüßt.

Wie jedes Jahr fanden wir uns am 27. April wieder zum Hüttenputz ein. Eine saubere Hütte, ein gepflegtes Gelände und geschichtetes Bauholz sind für den Sommer bereit! (Angelika)



Der alte neue Gilderat und seine Wähler*innen

Vienna Scouting Sunrise Scout Scarf Day

Am 1. August erinnern sich Pfadfinder*innen weltweit an die Eröffnung des ersten Pfadfindersagers auf der britischen Insel Brownsea im Jahr 1907. Der Sonnenaufgang ist ein wunderbarer Augenblick, um diesem für Pfadfinder*innen wichtigen Ereignis zu gedenken, sein Versprechen abzulegen oder zu erneuern, oder einfach eine wunderbare Zeit mit gleichgesinnten Freund*innen bei diesem Ritual zu verbringen.

1. August 2024 Steinhofgründe, Treffpunkt 4:45 Uhr
Feuerwache Steinhof, 1160 Wien, Parkplatz vorhanden, barrierefrei

Eine Veranstaltung der Gilde Prinz Eugen und der Stadtgilde Wien
Mehr Infos auf www.pgöe.at





Bad Vöslau



Landschaftspflege bei Traumwetter

Die Vöslauer Pfadis und die Gilde retten die Aubachwiese

Eine schöne Aktion unserer Pfadfinderjugend, mit aktiver Beteiligung der Gilde! Die Aubachwiese ist eine wunderschöne, jedoch bereits verbrachte Feuchtwiese im Gainfarner Becken. Die Pfadfindergruppe Bad Vöslau, die schon seit längerem gemeinsam mit dem LPV (Landschafts-Pflege-Verein Thermenlinie) und der Billa Stiftung „Blühendes Österreich“ Naturschutzaktionen durchführt, hat das Pflegeprojekt Aubachwiese erfolgreich beim Bewerb „Changemaker #nature“ eingereicht. „Blühendes Österreich“ ermöglicht mit diesem Bewerb jungen Menschen und Jugendorganisationen, sich für Biodiversität und Klimaschutz stark zu machen. Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Umweltministeriums gefördert.

Die Naturfläche Aubachwiese ist im Eigentum der Stadtgemeinde Bad Vöslau, die unsere Pfadi-Aktion super unterstützt hat, z.B. durch den Bauhof, der sofort den gesammelten Müll und nach dem Wochenende den Grün- und Strauchschnitt abgeholt hat. Unsere Arbeiten: Sträucher schneiden, kleinere Bäume fällen, Schilfschneiden, befreien der Wiesenflächen von Brombeer- und Efeubewuchs und dann rechen, rechen, rechen ... Das Material wurde auf Planen gesammelt und zu zwei Sammelstellen gebracht. Es war ein toller Tag in der Natur, auch mit Wetterglück, danach waren wir k.o.! Wieder eine gelungene generationenübergreifende Aktion mit unseren Pfadis! (Christian Dusek)

80 und älter

Ein Funken Wärme in der Kälte

Heuer haben wir wieder die Sozialaktion „Wärmestube“ der Caritas unterstützt und als Gilde-Team am 17. Februar Obdachlosen und Wärmesuchenden in den Räumlichkeiten unserer Pfarre Gatterhölzl eine warme Mahlzeit zubereitet und Kaffee und Kuchen angeboten. 47 Personen haben Wärme, Verpflegung und sozialen Kontakt gesucht und gefunden. Für die Helfer*innen unseres Gilde-Teams ist es immer eine Bereicherung, mit so manchem Gast der Wärmestube ein nettes und oft sehr aufschlussreiches Gespräch zu führen und Einblick in Schicksale zu bekommen. Für uns steht auf jeden Fall fest, dass wir auch nächstes Jahr im Rahmen dieser Aktion gerne bedürftigen Menschen Zeit und Aufmerksamkeit widmen werden. (Elisabeth)

Vom Bäume Fällen und Dach Besteigen

Im Sinne der Säule „Zusammenarbeit mit der Pfadfinder-Jugend“ haben wir uns vom 5. bis 7. April beim Frühjahrsputz im Ignaz Jachimow Pfadfinderzentrum der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen engagiert. 10 der 23 Freiwilligen, die mithalfen, den Lagerplatz und das Haus fit für die Saison zu machen, kamen aus unserer Gilde. Es wurden etwa 10 Bäume gefällt und in lagerfeuergerichte Stücke zerteilt, Hecken geschnitten, Heurigengerätnen saniert und gestrichen, Lagerfeuerstellen gesäubert, Dach von Moos, Erde und Laub befreit und vieles mehr. Für die Verpflegung sorgten Roman und Martin. Schließlich wurde in gemütlicher Runde bis in die Nacht getratscht. Besonders erfreulich war, dass viele gemeint haben: „Nächstes Jahr auf jeden Fall wieder“. Die Betreuung so einer Liegenschaft kann eben nicht von 2-3 Verwalter*innen gestemmt werden. (Fredi)

Wir gratulieren!

Slatin Pascha

Slatin Pascha rekordverdächtig

Die seit 1959 bestehende Gilde dürfte heuer einen Altersrekord aufstellen, denn von den 29 Mitgliedern sind bereits 13 über 80 Jahre alt. Heuer kommen noch weitere 5 dazu, die ihren 80sten Geburtstag feiern, und wir gratulieren **Christa, Erhard, Georg, Hans und Hannes** sehr herzlich und wünschen alles Gute.

Enns

Wow, wie die Zeit vergeht: Unsere **Maria Reisinger** hat ihren 80er gefeiert, und das wirklich ausgiebig! Recht hat sie, man muss feiern und das Leben genießen. Auch die Pfadfinder-Gilde Enns hat sich mit einem Flascherl, einer Gilde-Sonderabfüllung bei der Jubilarin eingestellt. Nochmals recht herzlichen Glückwunsch zu deinem besonderen Geburtstag, liebe Maria, und g'sund bleib'n.

Man glaubt es kaum, **Fritz Mayer** ist 80 Jahre geworden. Dieser sportliche durchtrainierte Mann hat es aber ein bisserl „übertrieben“ (man sieht es an seiner Gipshand). Fritz, alles wird wieder gut. Vielleicht hilft die Sonderabfüllung der Gilde Enns, damit du bald wieder ganz fit bist und uns mit dem Rad so manch schöne Stelle zeigen kannst. Nochmals alles Gute zu deinem ganz besonderen Geburtstag!



Die Jubilarin Maria Reisinger (80) und der Jubilar Fritz Mayer (80)